

Nº 212. Vogelhochzeit.

173

Bewegt. Volksweise.

1. Ein Vo - gel woll - te Hoch - zeit hal - ten in dem grü - nen

Wal - de. Vi - di - ral - la - la vi - di - ral - la - la vi - di - ral - la - la - la - la.

2. Die Amsel, seine Braute, trug einen Kranz von Raute. Vidirallala u.s.w.
3. Der Specht, der kocht' das Hochzeitsmahl und fraß die besten Brocken all? Vidirallala u.s.w.
4. Die Gänse und die Anten, das war'n die Musikanten. Vidirallala u.s.w.
5. Der Pfau, mit seinem langen Schwanz, macht mit der Braut den ersten Tanz. Vidirallala u.s.w.
6. Das Finklein, das Finklein, das führt die Braut ins Kämmerlein. Vidirallala u.s.w.
7. Der Uhuu, der Uhuu, der macht die Fensterläden zu. Vidirallala u.s.w.
8. Der Hahn, der krächte: „Gute Nacht!“ Da ward die Lampe ausgemacht. Vidirallala u.s.w.
9. Nun ist die Vogelhochzeit aus, vielleicht ist schon der Storch im Haus. Vidirallala u.s.w.

✓ Nº 213. Ade zur guten Nacht.

Ruhig. Volksweise.

1. A - de zur gu - ten Nacht! Jetzt wird der Schluß ge - macht, daß ich muß schei - den.

Im Som - mer wächst der Klee, im Win - ter schneits den Schnee, da komm' ich wie - der.

- | | |
|--|---|
| <p>2. Es trauern Berg und Tal,
Wo ich viel tausendmal
Bin drüber gangen.
Das hat deine Schönheit gemacht,
Hat mich zum Lieben gebracht
Mit großem Verlangen.</p> | <p>3. Das Brünlein rinnt und rauscht
Wohl unterm Holderstrauch,
Wo wir gesessen.
Wie manchen Glockenschlag,
Da Herz bei Herzen lag,
Das hast vergessen.</p> |
| <p>4. Die Mädchen in der Welt
Sind falscher als das Geld
Mit ihrem Lieben.
Ade zur guten Nacht!
Jetzt wird der Schluß gemacht,
Daß ich muß scheiden.</p> | |